

Nr. 20



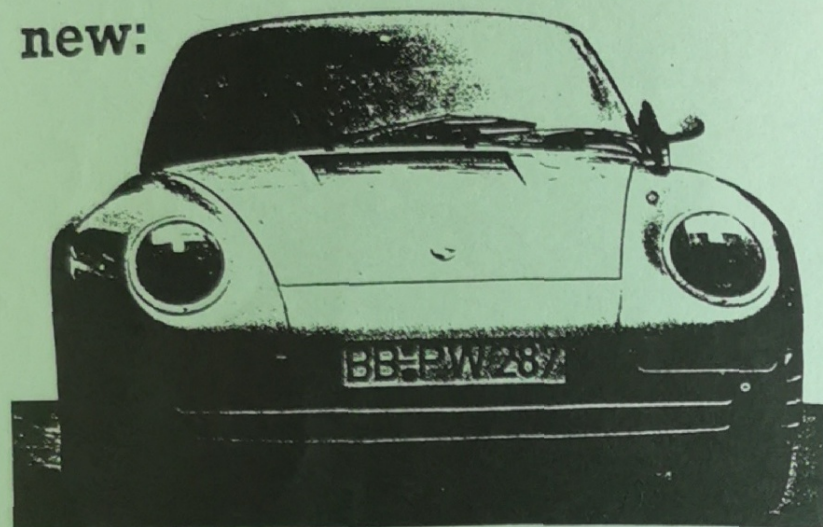
BORUSSIA BRAND 08 e.V.



Tischtennis-
Abteilung

IVAN OOSTERBOSCH I.V.A. international car export

new:



PORSCHE

used:



PORSCHE



Germany-Stolberg (Rhld.)-Aachen

Am Felshang 30

D-5190 Stolberg-Büsbach (Rheinl.)

Telefon: 0241-528264

International Phone: 0049-241-528264

Liebe Mitglieder und Freunde unserer TT-Abteilung

Das Jahr 1993 neigt sich seinem Ende zu. Im Grunde ein gutes Jahr für die Tischtennispieler der Borussia, haben doch fast alle Mannschaften mehr erreicht als zu erwarten war. Es gab keinen Absteiger mit Beendigung der Saison 1992/93, zum Ende der Hinrunde 1993/94 spielen alle Herrenmannschaften der Borussia, mit Ausnahme der 1., um den Aufstieg.

6 Mannschaften ganz oben, die 1. Herrenmannschaft, unser Aushängeschild in der 2. TT-Bundesliga im gesicherten Mittelfeld einer Klasse, die seit ihrem Bestehen noch nie so stark besetzt war.

Unsere Entscheidung, auf junge, unverbrauchte Spieler zu setzen, hat vielleicht den einen oder anderen Punkt gekostet, sich aber nur unwesentlich auf die Tabellensituation ausgewirkt.

Stolz und Zufriedenheit sind berechtigt ob des Erreichten; neue Initiativen sind gefordert in der Arbeit mit dem Nachwuchs, innovative Ideen und Fairneß gegenüber schwächeren Vereinen werden von uns erwartet, wollen wir den Tischtennisport in unserer Region endlich so akzeptiert und in den Medien so vertreten sehen, wie es ihm aufgrund seiner enormen Mitgliederzahl zweifelsfrei zusteht.

In diesem Sinne möchte ich den Blick nach vorne richten, allen Freunden und Kollegen aufrichtig Dank sagen für Ihre Arbeit in Borussias TT-Abteilung und Ihnen ein erfolgreiches Jahr 1994 wünschen.

Harald Palm

Abteilungsleiter

1. Mannschaft - Hinrunde 1993/94

Zu hohe Erwartungen ?

"Wir können Dritter werden", "Wir sind Geheimfavoriten", "Wir können jeden schlagen". So oder ähnlich klangen vor der Saison die optimistischen Prognosen, die durch die neuen Spieler Jianwei Sun, Merijn de Bruin und Henning Waldeck genährt wurden.

Nach Abschluß der Vorrunde steht diesen Vorschußlorbeeren ein Platz im Mittelfeld mit 10 : 10 Punkten gegenüber, der die euphorischen Erwartungen auf den Boden der Tatsachen zurückholt.

Die Gründe für diese Platzierung sind vielfältig und nicht nur im Bereich der Mannschaft zu suchen. Die teilweise unrealistischen Erwartungen sorgten für erheblichen Leistungsdruck, zumal fast alle anderen Mannschaften enorm aufgerüstet haben, so daß das Niveau der Klasse erheblich gestiegen ist. So könnten Spieler wie Fan Chang Mao, A. Fejer-Konnert (beide Honnef), Xie Chaoje, van Spanje (beide Hamm), Samsunov (Altena) oder Masunov (Hamburg) - um nur einige zu nennen - in jeder Erstligamannschaft spielen.

Weiter wurde die Platzierung durch Verletzungen von Jianwei Sun (Kleve) und Christian Dietze (Kleve) und den durch Studium nur bedingt möglichen Einsatz von Christian Dietze beeinflußt.

Dazu kamen z.T. katastrophale Leistungseinbrüche von Frank Galbas und Merijn de Bruin, wobei sich Merijn im Laufe der Saison noch erheblich zu steigern vermochte.

Aber auch positive Ergebnisse sollen erwähnt werden. Die für mich herausragende Leistung ist die Spitzenbilanz von Thomas Demek mit 14 : 6 Spielen. Auch die fünf gewonnenen Einzel von Henning Waldeck, die 3 : 1 Bilanz von Pascal Closquin oder die Einzelsiege Sun - Samsunov und Demek - Shetinin verdienen Anerkennung.

Interessant auch, daß Merijn de Bruin bei elf Doppeleinsätzen trotz eigenwilliger Aufschläge neunmal siegreich blieb oder daß von 52 gewonnenen Einzeln 27 an der Spitze durch Demek und Sun geholt wurden.

Für die Rückrunde ist vorsichtiger Optimismus angesagt, wobei das Ziel nur ein Platz im vorderen Mittelfeld sein kann. So wäre eine Bilanz von 12 : 8 ein durchaus zufriedenstellendes Ergebnis.

Außerdem müssen wir die Chance nutzen, das eine oder andere Vorrundenergebnis zu korrigieren, auch wenn z.B. Kleve und Hamm sehr starke Teams stellen. Schließlich wird auch das Mittlere Paarkreuz mit Merijn de Bruin und Frank Galbas beweisen müssen, daß es im Normalfall zu den guten Besetzungen in der 2. Liga gehört.

Bei aller Kritik und allen Erwartungen sollten aber nicht vergessen werden, daß wir in diesem Jahr zur Halbzeit nur einen Punkt weniger haben als in der gesamten letzten Saison und nach menschlichem Ermessen der Klassenerhalt kein Thema ist. Hoffen wir also auf eine gute Rückrunde 1993/94.

Die Einzelergebnisse:

Jianwei Sun	13 : 7		
Thomas Demek	14 : 6		
Merijn de Bruin	9 : 8		
Frank Galbas	4 : 12		
Christian Dietze	4 : 6		
Henning Waldeck	5 : 9		
Pascal Closquin	3 : 1		
André Bolda	0 : 1		
		Bor. - Beerenbostel	9 : 3
		Bremen - Bor.	7 : 9
		Bor. - Altena	5 : 9
		Kleve - Bor.	9 : 5
		Bor. - Borsum	9 : 3
		Hamm - Bor.	9 : 5
		Bor. - Honnef	2 : 9
		Essen - Bor.	6 : 9
		Bor. - Hamburg	7 : 9
		Kinderhaus - Bor.	2 : 9
Sun/Galbas	3 : 0		
Demek/de Bruin	4 : 1		
Dietze/Waldeck	0 : 6		
Demek/Galbas	4 : 3		
Sun/de Bruin	5 : 1		
sonstige	0 : 5		

GASTSTÄTTE · RESTAURANT

Frings

BÜRGERLICHE KÜCHE

Trierer Straße 617 · Telefon 0241/52 28 18
5100 Aachen-Brand · Autobahn An- und Abfahrt

Vereinslokal der Tischtennisabteilung von
BORUSSIA 08 BRAND

König-Pilsener

H. & W. QUADFLIEG

GmbH

Präzisions-Drehteile

CNC-Drehen und Fräsen

aus

Edelstahl rostfrei, hitze- und säurebeständig
Automatenstahl · Vergütungs-Stahl
NE-Metall · Kunststoff

Telefon 0241/562034-35 · Telefax 0241/563334

Zieglerstieg 10 · 5100 AACHEN

KSA

Industriebedarf

KUBBEN + STEINEMER

Lukasstr. 13 · 5100 Aachen

Telefon 0241/153001

Telefax 0241/151860

Telex 8329769 ksad

Antriebselemente · Industriebedarf

Transport- und Fließbänder

Hydraulik und Pneumatik

Technische Kunststoff-,
Gummi- und Lederartikel

Werkzeuge

GROSSHANDEL

J. CL. Thoenissen-Oele

Inhaber: Klaus Bertram



Motoren- und Industrieschmieröle,
-Fette, Chemieprodukte, Putzwolle,
Putzlappen

Geschäftszeiten:
Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr

Heckstraße 89 · 5100 Aachen-Eilendorf
Telefon 02 41 / 55 17 71

Wir wollen mehr !!!

Vor Beginn der Hinserie lautete die Devise: "Auf in die Oberliga!"

An diesem Vorhaben hat sich bis zum heutigen Tag eigentlich nichts geändert. Jedoch müssen wir nach Absolvierung der Hinrunde erkennen, daß sich die Verbandsliga in dieser Spielzeit sehr ausgeglichen darstellt und praktisch fast jeder jeden schlagen kann.

Mit Ausnahme der in der Tabelle führenden Teams von Neuss (2 Minuspunkte), BTV (3 Minuspunkte) und Borussia (5 Minuspunkte) hat sich ein sehr dichtes Mittelfeld gebildet, aus dem nur der abgeschlagenen Tabellenletzte Düsseldorf herausfällt.

Borussia belegt mit einer Halbzeitbilanz von 15 : 5 Punkten den 3. Tabellenplatz und hat mit einem Rückstand von 2 bzw. 3 Punkten auf die Tabellenspitze noch alle Möglichkeiten offen.

Mit dem für das Spitzenbrett vorgesehenen Wei Wang, der die Mannschaft in den entscheidenden Spielen verstärken soll wie auch dem in der Hinrunde überzeugendem Pascal Losquin, der auch in 2 Einsätzen in der 2. Bundesliga ein Spielergebnis von 3 : 1 erzielen konnte, besitzen wir ein Spitzenpaarkreuz, das wohl ohne Übertreibung als das beste der Liga bezeichnet werden kann.

Dirk Urfels konnte trotz der schweren Verletzung, die ihn zu Beginn der Serie plagte, ebenso überzeugen wie Dirk Höller an Position drei.

Andreas Bolda erzielte im unteren Paarkreuz eine sehr gute Bilanz, so daß es allgemein für richtig befunden wird, diesem jungen Spieler die Chance einzuräumen, sich in der Rückrunde an einem Mittelbrett zu bewähren.

Philippe Marot, Dieter Weißenfeld, Andy Palm und Rainer Felder zeigten durchweg gute und solide Leistungen und trugen maßgeblich dazu bei, daß die Mannschaft einen oberen Tabellenplatz mit Kontakt zur Spitze einnimmt.

Bis auf Dieter Weißenfeld, der in der Rückrunde die 3. Mannschaft verstärken möchte, werden alle o.g. Spieler den Stammkader der 2. Mannschaft bilden und gemeinsam versuchen, einen der beiden ersten Plätze bei der Endabrechnung zu belegen.

An dieser Stelle wollen wir aber nicht vergessen, unserem Kameraden Dieter für sein langjähriges Engagement und seine tollen Leistungen zu danke, die sicherlich entscheidend dazu beigetragen haben, daß das Team heute in der Spitze der Verbandsliga mitspielt.

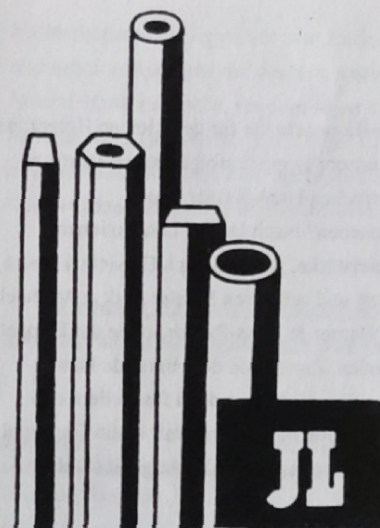
DANKE DIETER!

Wir würden uns sicherlich alle sehr freuen, wenn Dieter in dem einen oder anderen Spiel für die 2. Mannschaft zur Verfügung stehen würde und mit seiner Routine und Spielstärke zum Gesamterfolg beiträgt.

Die Einzelbilanzen der Hinrunde

Bilanzen	Oben	Mitte	Unten
1. Pascal Closquin	15 : 4		
2. Dirk Urfels	8 : 9		
3. Dirk Höller	0 : 2	13 : 4	
4. Philippe Marot		6 : 7	
5. Dieter Weißenfeld			2 : 3
6. Andy Palm		1 : 3	8 : 3
7. André Bolda			8 : 2
8. Rainer Felder			2 : 5

Bruno Prior



Aluminium

Kupfer

Messing

Edelstahl

Halbzeuge

**Ankauf von
Metallschrotten**

METALLE LOTHMANN

GmbH & Co. KG

5102 Würselen-Broichweiden

de-Gasperi-Straße 12

Industriegebiet Kaninsberg

Telefon 0 24 05 / 96 01

Mannschaftsbericht der 3. Mannschaft

Mit fast identischer Mannschaft (nur der lange Hans-Rainer rückte für den kleinen Holger ins Team) ging es frohen Mutes in die neue Saison. Da unsere Doppelerfolge letzten Jahres zu Wünschen übrig ließen, hatten wir dank des Abwehrrecken Hans-Rainer neue Variationsmöglichkeiten. Doch wie sollten diese aussehen? Nach langen Diskussionen entschieden wir uns dann, die Doppel nicht nach Spielstärke, sondern nach Gewichtsklassen aufzustellen. So ergab es sich, daß die beiden leichten und schnellen Spieler Dirk & Michael, die beiden durchtrainierten und erfahrenen Spieler Werner & Hans-Rainer sowie das Doppel Stefan & Helmut (ohne Kommentar) zueinander fanden. Zum Ende der Hinrunde kann bezüglich der Doppel schon eine Bilanz gezogen werden: kann man doch feststellen, daß schlechte Sichtverhältnisse und die mangelnde Ausnutzung der Schwerkraft einen Gegenpol zu der ansonsten im Einzel zu bewundernden Eleganz (Helmut) und Leichtigkeit (Stefan) bilden.

Der Saisonstart verlief eher bescheiden, denn die ersten beiden Spiele gingen verloren, was vielleicht darauf zurückzuführen war, daß die Mannschaft ihre ganze Kraft dafür aufbringen mußte, den neuen Begrüßungsspruch einwandfrei über die Lippen zu bringen, so daß der Kopf danach für gute Spiele nicht frei genug war.

Ab dem dritten Spiel klappte es mental wesentlich besser. Wenn der Gegner auch ersatzgeschwächt war, wurden die ersten Punkte gegen Langerwehe und Münsterbusch eingespielt. Die beiden nächsten Spiele waren richtungsweisend, da Arnoldweiler und TV Dürren mit jeweils 9:1 überraschend deutlich geschlagen werden konnten, ohne daß Einzel verloren wurden. Manch ein Gegenspieler glaubte sogar zu bemerken, daß Helmut's Abwehrbälle gar nicht mehr von der Platte hochspringen, was ihn wiederum zu der Bemerkung hinreißen ließ: "Ich bin gespannt, wann sich der Ball einmal in meinen Schläger einfräst!"

Nach sieben Spielen ohne Niederlage - eine Serie, die in so manch einem große Be- und noch größere Verwunderung hervorgerufen haben dürfte - kam es zum mit viel Spannung erwarteten Spitzenspiel gegen Eschweiler II, in das wir alle hochmotiviert gingen. Dieses Spiel wurde dann mit 5:9 verloren, da Eschweiler an diesem Tag einfach besser war als wir.

Nichtsdestotrotz belegen wir zum Ende der Hinrunde einen hervorragenden 3. Tabellenplatz und haben somit nicht nur den von manchem Propheten erwarteten gesicherten Mittelfeldplatz erreicht, sondern sogar einen Platz, der zu berechtigten Hoffnungen auf den Relegationsplatz 2 Anlaß gibt. Dieser Erfolg ist sicherlich auf den enormen "Trainingsfleiß" und die Harmonie innerhalb der Mannschaft zurückzuführen. Wenn alle so bleiben wie sie sind, werden wir auch in der Rückrunde wieder eine "gewichtige" Rolle spielen!

Zu guter Letzt auch ein Dankeschön an Holger Krosta und Marco Scharfenberger, die uns während der Serie spielerisch unterstützt haben.

Bilanzen	Oben	Mitte	Unten
Michael Thomas	17 : 5		
Stefan Harmann	5 : 10		
Werner Einmal	2 : 1	9 : 5	
Helmut Wetten		12 : 5	
Dirk Denkmann		3 : 0	8 : 5
Hans-Rainer Peters			8 : 4
Holger Krosta			1 : 0
Marco Scharfenberger			1 : 1
Michael/Dirk		8 : 3	
Werner/Hans-Rainer		7 : 3	
Stefan/Helmut		3 : 6	
Helmut/Holger		0 : 1	
Helmut/Marco		0 : 1	
Werner/Marco		1 : 0	

Die "Vierte", Tabellenführer!

"Wie oft verglimmen die gewaltigsten Kräfte, weil kein Wind sie anbläst!"

(J. Gotthelf, schw. Erzähler 1797 - 1854)

Um die "gewaltigen" Kräfte der Vierten "anzublasen" begrüßen wir unsere Kontrahenten mit einem schallenden "Wir sind top.....fit!"

(Zum Erstaunen des Gegners und eventuell angeschlagener Kameraden)

Der erste Tabellenplatz mit 18 : 4 Punkten bestätigt unseren Leitspruch, obwohl der Erfolg hart erkämpft war.

Unsere drei Spitzenbretter Egi, Harald und Helmut konnten zur Erleichterung der Kreisligakonkurrenz nie gemeinsam antreten.

Ein "Dankeschön!" hiermit an die eifrigen Ersatzspieler, an Bruno mit dem Superflip, sowie an "Manager" Hans Kreis, welcher eine Heidenarbeit hatte.

Was fiel auf?

- Ballzauberer Jörg Schulz sowie der stimmungsvolle Thomas Volkmann würden mit etwas mehr Ruhe hoch positive Bilanzen erzielen.

- Im Einzel und Doppel unbezwingbar: Egi und Harald

- Urlauber Horst, in seinen Einsätzen eine moralische Stütze der Mannschaft.

Frage: Wer ist gelegentlich unpünktlich, aber nicht nur ein kameradschaftlicher Gewinn?

Der Maurer von nebenan?

Knapp daneben, unser Nesthaken Thorsten Hanke.

Holger Krosta

Bilanzen	Oben	Mitte	Unten	Doppel
Egi Thouet	14 : 0			
Harald Palm	6 : 0			
Helmut Zschirmt	2 : 2			
Jörg Schulz	5 : 6	2 : 1		
Holger Krosta	2 : 2	15 : 0		
Thomas Volkmann		6 : 5	1 : 0	Schulz/Krosta 8 : 2
Horst Schumacher			4 : 2	Thouet/Schumacher 3 : 0
Thorsten Hanke		2 : 2	7 : 4	Hanke/Volkmann 2 : 6
übrige			4 : 6	übrige 9 : 5

Die 5. Kolonne

mit Hans Kreis, Manfred Wappler, Wolfram Czarnojan, Dieter Laudon, Marco Scharfenberger, Marc Wentzler und Bruno Prior, manchmal auch mit Stammersatz Horst Greuel.

Im diesjährigen Kampf gegen den Aufstieg haben wir bereits zur Saisonmitte wertvolle Punkte ah Niederlagen eingeheimst.

Nach den ersten 5 Spielen hatten wir zwar schon 2 * 5 Punkte erreicht und einige meiner Mannschaftskameraden, speziell der, der vor den 5 anderen steht, befürchtete, allerdings zu Unrecht??, daß wir in der nächsten Saison in einer höheren Klasse spielen müßten.

Nach den nächsten 5 Spielen war diese Sorge dann unbegründet, denn wir verloren gegen den Tabellen5. mit 9:5 und wieder auswärts gegen Eilendorf bekamen wir nicht einmal diese 5 Punkte auf unsere Seite.

Dies lag aber nicht an den "Ersatz"-mitgliedern von der 6. Mannschaft. Bereits beim 2. Spiel verletzte sich Mark Wentzler an den 5 Fingern seiner rechten Hand und es blieben uns noch 5 Stammspieler übrig, von denen einige bereits die 5zig überschritten haben.

Natürlich beendeten wir die Hinrunde mit 17:5 (Auswärts-)Punkten.

Viel Vergnügen bei der 5ten Jahreszeit.

"Manni" (Wappler)

P.S.

Auch wir haben unsere wahren Nr. 1, nämlich unsere beiden Doppel Czarnojan/Wappler und Kreis/Laudon, die in der Vorrunde zusammen 17:3 spielten.

Unser erstes Pokalspiel gegen Westwacht beendeten wir mit 5 : 3.

Neu!!!
Grenzland Tischtennis
Leitung: B.-U. Groß
Tages-, Wochenend- und Wochenkurse
für jedes Alter und
alle Leistungsklassen
Infos: TT-Shop Düren



**schüler + micke-Partner
nutzen den »Vorsprung
durch Spitzensport«:**

**Top-aktueller Katalog
Profi-Service
Viele Extra-Vorteile**

Mit unseren zwei Shops in Aachen und Düren sind wir Ihr leistungsstarker und flexibler **schüler + micke-Partner** im Rheinland. **Individuelle Beratung** des einzelnen Spielers wird bei uns groß geschrieben. Das gilt für den Hobby-Spieler wie für den Wettkampfspieler im Verein. Vom Schläger bis zum Schuh, in unserem Angebot finden Sie sicher das Passende. Und der Preis stimmt bei uns auch. Wir haben **ständig attraktive Sonderangebote**. Fragen Sie einfach nach. Dazu bieten wir Ihnen unseren **blitzschnellen Schlägermontage-Service**. Schläger-

schüler + micke die tischtennis-experten
im Grenzland

Öffnungszeiten:

	Aachen	Düren
Mo.-Fr.	8.00-18.30	10.00-14.00 15.00-18.30
Sa.	8.00-14.00	10.00-14.00
la. Sa.	8.00-16.00	10.00-16.00

bruch, Beläge noch o.k.? Kein Problem, wir kleben Ihnen die Beläge in wenigen Minuten auf ein neues Holz. Noch am gleichen Tag sind Sie wieder spielbereit. Schnell-Service ist unsere Stärke und Ihr Vorteil. Aber auch unser **Vereinservice** kann sich sehen lassen. Ob Bekleidung oder Tische, ob Bälle oder Netze, ob Zähltafeln oder Umrandungen, ob Pokale oder Urkunden, gemeinsam finden wir Ihre **optimale Vereinslösung**. Die optimale Erfüllung Ihrer Wünsche ist unser Ziel. Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch jederzeit telefonisch zur Verfügung. **Kompetente Beratung ist unser Service und Ihr Vorteil.**



Das Team: (v.l.n.r.):
R. von Berg, H. Deutz, B.-U. Groß.

Aachen:
Hanno Deutz
Adalbert-Stein-Weg 27
5100 Aachen
Telefon: 0241 / 61795
Telefax: 0241 / 534121

Düren:
Bernd-Ulrich Groß
Altenteich 4
5160 Düren
Telefon: 02421 / 1012
02421 / 1556
Telefax: 02421 / 1528

21 - 3 - der Glanz der 6. Mannschaft

Der Halbzeitstand läßt weitere Taten erhoffen, denn diese Mannschaft, wenn auch die 6., hat es in sich - wer hat auch etwas gegen sechs???? An Brett eins spielt Robert, der Angreifer. Er greift aber nur an, wenn er nicht abwehrt oder in Kanada oder Moskau auf Dienstreise ist. An Brett zwei kämpft Herbert, der Gewaltige, denn wenn er trifft - und er trifft meistens - sind es gewaltige Bälle, die über das Netz zischen. An Brett drei spielt Heiner, der Taktiker, der des Gegners Schwachpunkt sieht und dann voll zuschlägt - und schnell muß es sein. An Brett vier spielt Rudi, der Gefährliche - wer seine Beläge sieht, geht hin und weinet sehr. An Brett fünf spielt Walter, der Abgeklärte - bei jedem Vorhand-Schmetterball verklärt sich sein Gesicht und der Gegner jammert und an Brett sechs spielt Wolfgang, der Schreiber - wenn er nicht schreibt, dann spielt er, wobei er besser schreibt als spielt. Ihr werdet unschwer erkannt haben, daß es sich bei der 6. Mannschaft um eine Ausnahmemannschaft handelt:

Robert Franke (12:5), Herbert Hilgers (12:6), Heiner Palm (9:3), Rudi Grabbe (8:3), Walter Quadflieg (6:4) und Wolfgang Hecht (7:4).

Diese sechs hätten ohne zahlreiche Unterstützung aus der 7. Mannschaft sicher nicht diesen Tabellenplatz erreicht: Dieter Klüttgen (4:0), Ernst Hilgers (4:1), Dirk Wentzler (3:0), Stefan Jahn (2:1), Roland Winkler (1:0), Uwe Hashagen (1:0) und Stefan Ewert (0:2). So mancher konnte damit seine Bilanz aufbessern - leider waren in diesem Jahr der Konjunktur wegen keine Siebprämien möglich.

Dafür hat jeder Startgeld bezahlt, wie sich das für eine solche Mannschaft gehört.

Ein Wort noch zu den Doppeln: Herbert/Robert (8:1) und Rudi/Heiner (7:0) wollen am 24. Dezember 1993 einen Vergleichskampf durchführen um festzustellen, welches Doppel das wahre Doppel, die Nr. 1 ist.

In der Rückserie müssen zwei schwere Gegner bezwungen werden: Höfen und Münsterbusch. Zu diesen hochinteressanten und wichtigen Spielen sind noch Karten zu haben - in diesem Sinne wünschen wir allen anderen Mannschaften in der Rückserie viel Erfolg, ein gutes Jahr 1994 und zur richtigen Zeit den richtigen Netzroller.

Wolfgang
Hecht

7. Mannschaft

Nach hervorragender Mannschaftstour nach Paris, galt es, eine neue 7. Mannschaft zu formieren. Der "Rattenfänger von Paris", die Story ist den Insidern bestens bekannt, konnte wieder eingefangen werden. So wurde die 7. Mannschaft mit den folgenden Spielern gemeldet: Roland Winkler, Uwe Hashagen, Dieter Klüttgen, Stefan Ewert, Ernst Hilgers, Dirk Wentzler, Stefan Jahn und Heinz-Willi Aretz.

Die Zielsetzung war klar: Aufstieg. Jedoch wußten wir, daß Roland Winkler, aufgrund seiner Meisterschule, nicht alle Spiele bestreiten kann. Bis zum Spiel gegen Münsterbusch, waren wir verlustpunktfrei. Ohne Roland wurde es schwer gegen diese Mannschaft zu gewinnen. Ein enormer Teamgeist und der Wille zum Kampf, brachte uns dazu, eine 8 : 3 Führung von Münsterbusch noch in ein 8 : 8 umzubiegen, wobei das Abschlußdoppel Hashagen/Ewert die beste Saisonleistung brachte. Immer wieder waren es die sogenannten Ersatzspieler, die uns durch ihre Siege die nötigen Punkte einbrachten.

Einen völligen Blackout unserer Mannschaft gab es im Lokalderby gegen Raspo (2 : 9 Niederlage). Noch einmal wird uns so etwas nicht mehr passieren, war unsere übereinstimmende Meinung. Für das Rückspiel sind wir jedenfalls gewappnet. Da waren es auf einmal 3 Punkte, die auf unserem Minuskonto standen. Wie heißt es bei der Spieldurchsage im Eishockey so schön: 3 Punkte - zu viel!!!

Am vorletzten Spieltag gastierte der verlustpunktfreie Tabellenführer BTV bei uns. Trotz einer 6 : 2 Führung (3 : 0 bei den Doppeln!) gelang es uns nicht, einen Sieg daraus zu erzielen. Wir waren zu sicher und verloren mit 9 : 6. Trotz dieser Tatsache sind wir Zweiter der Tabelle und können weiterhin vom Aufstieg träumen.

Bilanzen zu veröffentlichen, ist meiner Meinung nach unwichtig, da wir erstens als Favorit gehandelt wurden, und zweitens, sicherlich zu stark für diese Klasse sind. Sicherlich sind einige Spieler unter ihren Möglichkeiten geblieben, aber das wird sich in der Rückrunde bestimmt ändern.

Zum Schluß möchte ich noch unseren Fußball-Nationaltrainer zitieren. "Es handelt sich nicht um Auswechsel- bzw. in unserem Fall "Ersatzspieler", sondern um Ergänzungsspieler, die fest zu unserer Stammmannschaft gehören.

Stefan Ewert

In eigener Sache: Vielleicht kann für das nächste Heft der jeweilige Bericht auf einem PC mit einem gängigen Textprogramm geschrieben werden. Umformatierungen und Bilanzen in Tabellenform können von mir eingesetzt werden.

Manni, der Pfälzer und Computerfreak

STECKBRIEF

Name: Thouet, Egi

Geburtsdatum / Geburtsort: 28.4.39 / Aachen

Familienstand: verheiratet!

Name der Frau / Freundin: Heidi / Helga

Name und Alter der Kinder: u.a. Birgit (29)

Beruf: Stahlschmied

Hobby: Spiele aller Art

Lieblingsessen / Lieblingsgetränk: Steak / Bier

Traumurlaub: Kreuzfahrt durch die Karibik

Seit wann Mitglied bei der Borussia: 30.6.1980

Seit wann aktiv beim Tischtennis: 1952

Lieblingssportart: Tischtennis

Durch wen bist Du zum Tischtennis gekommen: Vetter Nöll Henkens

Größter sportlicher Erfolg im Tischtennis: 1979 Deutscher DJK-Seniorenmeister

Was ärgert Dich beim Tischtennis am meisten: Viele Netzbälle und schlechte Doppelpartner

Was macht Dir beim Tischtennis am meisten Spaß: Junge Angriffsspieler

Welche sportlichen Ziele siehst Du für unsere 1. Mannschaft: Klassenerhalt

Wen hältst Du für den besten Sportler aller Zeiten: Eddy Mercks

In welcher Sportart möchtest Du zu den besten der Welt gehören: Schwarze Sau

Was ist für Dich das Wichtigste im Leben: Gesundheit

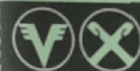


„Ein guter Aufschlag ist das halbe Spiel – und eine gute Bank der halbe Sparerfolg. Mit meiner Bank bin ich zufrieden.“



Trierer Straße 741-743
und Marktstraße 18
Telefon (02 41) 52 30 10

Im Centrum:
Theaterstraße 63
Telefon (02 41) 2 62 82



Volksbank Aachen Süd

SCHUMACHER

Karosserie- & Lackierfachbetrieb

Aachen's TOP-Adresse für:

- **Karosserie-Instandsetzung**
- **Unfallschadenbeseitigung**
- **Rahmenrichtbank**
- **Leihwagen**
- **Beschriftungen**
- **Sonderlackierungen**
- **Individuelle Designs**
- **Decor-Design**

52078 Aachen-Brand — Auf der Ell 14
Tel. 0241-522055